

Das Buch Daniel - Nummer einhundertsiebenundneunzig

Prophetische Entfaltungen: Die zweite Sammlung durch Christus und die eschatologische Rolle des Islam in der Erzählung der Offenbarung

Jeff Pippenger
2024-04-29

Wir stellen nun fest, dass eines der durch die Sieben Donner dargestellten Ereignisse das Werk Christi ist, sein Volk zum zweiten Mal zu sammeln, mit dem er im Juli 2023 begonnen hat. Die Geschichte der Milleriten stellt fest, dass dieses Werk mit der Kriegsführung des Islam als Hintergrund der Botschaft geschieht.

Die Botschaft ist die Offenbarung Jesu Christi, die unmittelbar bevor die Gnadenzeit schließt, entsiegelt wird, aber diese Botschaft wird von der Botschaft des dritten Wehes getragen (in deren Kontext gestellt). Genau zu der Zeit, als der Herr im Jahr 1849 seine Hand ein zweites Mal ausstreckte, äußerte sich Schwester White zur Erschütterung der zornigen Nationen, die ein Symbol für den Islam ist.

Am 16. Dezember 1848 gab der Herr mir eine Vision von der Erschütterung der Mächte des Himmels. Ich sah, dass, wenn der Herr 'Himmel' sagte, als er die von Matthäus, Markus und Lukas aufgezeichneten Zeichen gab, er den Himmel meinte, und wenn er 'Erde' sagte, er die Erde meinte. Die Mächte des Himmels sind Sonne, Mond und Sterne. Sie herrschen im Himmel. Die Mächte der Erde sind diejenigen, die auf der Erde herrschen. Die Mächte des Himmels werden durch die Stimme Gottes erschüttert werden. Dann werden Sonne, Mond und Sterne von ihren Stätten bewegt werden. Sie werden nicht vergehen, sondern durch die Stimme Gottes erschüttert werden.

„Dunkle, schwere Wolken zogen auf und prallten gegeneinander. Die Atmosphäre teilte sich und rollte zurück; dann konnten wir durch den offenen Raum im Orion hinaufblicken, woher die Stimme Gottes kam. Die Heilige Stadt wird durch diesen offenen Raum herabkommen. Ich sah, dass die Mächte der Erde jetzt erschüttert werden und dass die Ereignisse in geordneter Folge eintreten. Krieg und Kriegsgerüchte, Schwert, Hunger und Seuchen werden zuerst die Mächte der Erde erschüttern, dann wird die Stimme Gottes Sonne, Mond und Sterne und auch diese Erde erschüttern. Ich sah, dass das Erschüttern der Mächte in Europa nicht, wie einige lehren, das Erschüttern der Mächte des Himmels ist, sondern es ist das Erschüttern der zornigen Nationen.“ Frühe Schriften, 41.

Historiker bestätigen, dass das, was 1848 die Nationen Europas erschütterte, die Aktivitäten der islamischen Heere waren; denn prophetisch werden sie als die Macht dargestellt, die die Nationen erzürnt. Beim ersten Beleg dafür, dass der Herr in der Geschichte von 1840 bis 1844 zum zweiten Mal seine Hand ausstreckte, traf die Botschaft des Mitternachtsrufs beim Campmeeting in Exeter ein. Von dort bis zum 22. Oktober 1844 fegte die Botschaft wie eine Flutwelle über die Ostküste

der Vereinigten Staaten hinweg. Diese Bewegung war durch den triumphalen Einzug Christi in Jerusalem vorgebildet worden, und es war ein Esel, der Christus in die Stadt Jerusalem trug.

Die Botschaft des Mitternachtsrufs repräsentiert die gesamte prophetische Botschaft der Offenbarung Jesu Christi, doch diese Offenbarung wird in den Kontext des Islams des dritten Wehes gestellt, der die Nationen erzürnt; denn der Islam ist es, der die Botschaft trägt, die die Offenbarung Jesu Christi ist. Jesus ist der Löwe aus dem Stamm Juda, und Er ist an die Botschaft des „Esels“ gebunden.

Juda, du bist es, den deine Brüder preisen werden; deine Hand wird am Nacken deiner Feinde sein; die Kinder deines Vaters werden sich vor dir niederbeugen. Juda ist ein junger Löwe: von der Beute, mein Sohn, bist du hinaufgestiegen; er beugte sich, er lagerte sich wie ein Löwe und wie ein alter Löwe; wer will ihn aufwecken? Das Zepter wird von Juda nicht weichen, noch der Herrscherstab von zwischen seinen Füßen, bis Schilo kommt; und ihm wird die Versammlung der Völker sein. Er bindet sein Füllen an den Weinstock und das Fohlen seiner Eselin an die edle Rebe; er wäscht sein Gewand in Wein und sein Kleid im Blut der Trauben. Seine Augen sind rot vom Wein, und seine Zähne weiß von der Milch. 1. Mose 49,8–12.

Durch Juda wird "die Sammlung des Volkes" vollbracht. Christus ist, als Juda, auch der "Weinstock", und die "edle Rebe" ist an das "Eselsfohlen" gebunden. Seine "Gewänder" sind in "Wein" gewaschen, der "das Blut der Trauben" war. Christus begann in Gethsemane, Sein Blut zu vergießen, als Er Blut schwitzte, und Gethsemane bedeutet die "Ölpresse". Von Gethsemane bis zum Kreuz vergoss Er Sein kostbares Blut, um alle Menschen zu Sich zu sammeln.

Nun ist das Gericht dieser Welt; nun wird der Fürst dieser Welt hinausgeworfen werden. Und ich, wenn ich von der Erde erhöht werde, werde alle Menschen zu mir ziehen. Dies sagte er, um anzudeuten, welchen Tod er sterben sollte. Johannes 12,31–33.

Das Werk Christi, alle Menschen zu sich zu ziehen, ist ein zweistufiger Vorgang, denn zuerst sammelt Er die „Ausgestoßenen Israels“ und gebraucht sie dann als Banner, um Seine andere Herde zu sich zu ziehen.

Ich bin der gute Hirte; ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich. Wie der Vater mich kennt, so kenne ich auch den Vater; und ich gebe mein Leben für die Schafe. Und ich habe noch andere Schafe, die nicht aus dieser Hürde sind; auch sie muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören; und es wird eine Herde und ein Hirte sein. Johannes 10,14–16.

Die Hundertvierundvierzigtausend sind die "Schafe", die Ihn kennen. Die "anderen Schafe" sind Seine Herde; sie kommen aus Babylon heraus, wenn sie das Zeichen sehen und hören. Bevor Er Sein Zeichen erhebt, das aus Seinen Schafen besteht, sammelt Er sie zunächst ein zweites Mal. Diese Linie der heiligen Geschichte stimmt mit den Versen dreizehn bis fünfzehn in Daniel, Kapitel elf, überein und steht daher im Einklang mit der verborgenen Geschichte von Vers vierzig. Sie stellt die Linie des wahren protestantischen Horns dar, die innerhalb der Geschichte des abgefallenen protestantischen Horns, des abgefallenen republikanischen Horns und der Ankunft der Hure von Tyrus verläuft, unmittelbar vor dem Sonntagsgesetz von Vers einundvierzig. Die Linie des wahren protestantischen Horns stellt sowohl die Geschichte als auch die Botschaft dar, in

der die Hundertvierundvierzigtausend versiegelt werden.

Die „Ausgestoßenen Israels“ stehen im Gegensatz zur „Versammlung der Spötter“, wie Jeremia sie nennt, beziehungsweise zur „Synagoge des Satans“, wie Johannes sie in den Kapiteln zwei und drei der Offenbarung bezeichnet, wo die Gemeinde von Smyrna und Philadelphia angesprochen wird. Die Philadelphier stellen die „Hundertvierundvierzigtausend“ aus Offenbarung Kapitel sieben dar, und Smyrna ist „die große Schar“ desselben Kapitels, die niemand zählen kann. Die zwei Klassen der Erlösten in den letzten Tagen stehen im Streit mit denen, die lügen und die in der Synagoge des Satans sind und behaupten, sie seien Gottes Volk, denn sie sagen, sie seien Juden.

Die Linie des wahren protestantischen Horns besteht aus der Auseinandersetzung zwischen ihnen selbst und dem ehemaligen Bundesvolk, das dann übergegangen wird. In derselben Geschichte stehen die Treuen ebenfalls in Auseinandersetzung mit der Linie des abgefallenen Protestantismus und des Katholizismus. Diese drei religiösen Einheiten repräsentieren den Drachen, das Tier und den falschen Propheten auf der Mikroebene innerhalb der Linie des wahren protestantischen Horns.

Ich sah, dass die Kirche nur dem Namen nach und Adventisten nur dem Namen nach, wie Judas, uns an die Katholiken verraten würden, um deren Einfluss zu gewinnen, um gegen die Wahrheit vorzugehen. Die Heiligen werden dann ein verborgenes Volk sein, den Katholiken wenig bekannt; aber die Kirchen und die Adventisten nur dem Namen nach, die unseren Glauben und unsere Bräuche kennen (denn sie hassten uns um des Sabbats willen, weil sie ihn nicht widerlegen konnten), werden die Heiligen verraten und sie den Katholiken als solche anzeigen, die die Einrichtungen des Volkes missachten; das heißt, dass sie den Sabbat halten und den Sonntag missachten. Spalding und Magan, 1, 2.

Wir haben uns bereits früher mit dieser Passage befasst und dabei festgestellt, dass die Ausdrücke „Kirche nur dem Namen nach“ und „Adventist nur dem Namen nach“ zu der Zeit, als Schwester White die Worte niederschrieb, eine andere Bedeutung und Anwendung hatten. Doch die Propheten sprachen mehr für die letzten Tage als für ihre eigene Zeit; daher würde in dieser Passage die Kirche nur dem Namen nach in den letzten Tagen der abgefallene Protestantismus sein. Das Wort „nominal“ bedeutet „nur dem Namen nach“.

Die sogenannte protestantische Kirche hörte 1844 auf, gegen Rom zu protestieren, als sie sich dagegen auflehnte, im Glauben in das Allerheiligste einzutreten, wo sie hätte erkennen können, dass der Sabbat des siebten Tages der richtige Tag der Anbetung ist. Stattdessen behielt sie die Sonnenanbetung bei, die das Kennzeichen des Katholizismus ist. Es ist unmöglich, gegen Rom zu „protestieren“ – was die einzige Definition des Wortes „Protestant“ ist –, wenn man ihr Autoritätssymbol angenommen hat, das die römische Kirche wiederholt als ihre Autorität bezeichnet hat, den Anbetungstag in der Bibel vom Sabbat des siebten Tages auf den Sonntag zu ändern.

"Nominale Adventisten" sind jene, die bekennen, Siebenten-Tags-Adventisten zu sein, doch sie werden auch als Judas bezeichnet, der das Symbol eines Jüngers ist, der sein Bekenntnis verraten hat. Die nominale Siebenten-Tags-Adventistenkirche wird die "Heiligen" hassen, und jene

Heiligen "werden" dann "ein verborgenes Volk sein." Sie hassen die verborgenen Heiligen "um des Sabbats willen", eine Wahrheit, die sie nicht "widerlegen" können. Die Sabbat-Wahrheit in der Geschichte von Schwester White war der Siebenten-Tags-Sabbat, doch sie versinnbildlicht die Sabbat-Wahrheit der letzten Tage, die nicht widerlegt werden kann, und das ist die Lehre, die vom laodizäischen Siebenten-Tags-Adventismus in seiner Rebellion im Jahr 1863 zuerst verworfen wurde. Diese Lehre war die erste Grundwahrheit, die William Miller entdeckte, und sie steht für die Grundwahrheiten des Adventismus, die die nominalen Adventisten sich weigern zu beschreiten, wie es durch Jeremias alte Pfade dargestellt wird. Diese Sabbat-Wahrheit besteht in den "sieben Zeiten" von Levitikus 26.

Die Linie des wahren Protestantismus, die aus Philadelphia und Smyrna besteht, wird von denen verraten, die als Judas dargestellt werden. Judas traf dreimal eine Abmachung, Jesus zu verraten, wodurch ein schrittweiser Verrat kenntlich wird, der dem Kreuz vorausging und am Kreuz seinen Abschluss fand. Vers 16 in Daniel 11 stellt das Sonntagsgesetz dar, das durch das Kreuz vorgebildet wurde. Daher widerfährt in den Versen, die zum Sonntagsgesetz von Vers 16 führen, das zugleich das Sonntagsgesetz von Vers 41 ist, den Heiligen der letzten Tage ein dreistufiger Verrat. Der Verrat geschieht während der Zeit, in der der Herr zum zweiten Mal sein Endzeitbanner sammelt.

Und an jenem Tag wird ein Wurzelspross Isais dastehen als Banner für die Völker; zu ihm werden die Heiden suchen, und seine Ruhestätte wird herrlich sein. Und es wird geschehen an jenem Tag, dass der Herr zum zweiten Mal seine Hand ausstreckt, um den Rest seines Volkes zurückzugewinnen, der übrig geblieben ist, aus Assyrien und aus Ägypten und aus Patros und aus Kusch und aus Elam und aus Schinar und aus Hamat und von den Inseln des Meeres. Und er wird ein Banner für die Nationen aufrichten und die Verstoßenen Israels sammeln und die Zerstreuten Judas zusammenbringen von den vier Enden der Erde. Auch der Neid Ephraims wird weichen, und die Widersacher Judas werden ausgerottet werden; Ephraim wird Juda nicht beneiden, und Juda wird Ephraim nicht bedrängen. Doch sie werden sich auf die Schultern der Philister werfen nach Westen hin; gemeinsam werden sie die Söhne des Ostens berauben; sie werden ihre Hand an Edom und Moab legen, und die Kinder Ammons werden ihnen gehorchen. Jesaja 11,10–14.

Jesaja bestimmt den historischen Kontext für diesen Abschnitt in Vers zehn mit der Wendung „an jenem Tag“. Dieser „Tag“ ist folglich in den Versen vor Vers zehn identifiziert. Wenn wir diese besondere prophetische Erzählung bis zu einer Stelle zurückverfolgen, die es uns erlaubt festzustellen, wann „jener Tag“ ist, gelangen wir zu Vers eins von Kapitel zehn.

Wehe denen, die ungerechte Verordnungen erlassen und die Bedrückung niederschreiben, die sie verordnet haben. Jesaja 10,1.

Schwester White bezeichnet den "ungerechten Erlass" dieses Verses als das bald bevorstehende Sonntagsgesetz:

„Ein Götzensabbat ist eingesetzt worden, wie das goldene Bild in der Ebene Dura aufgerichtet wurde. Und wie Nebukadnezar, der König von Babylon, ein Edikt erließ, dass alle, die nicht

niederfielen und dieses Bild anbeteten, getötet werden sollten, so wird ein Erlass ergehen, dass alle, die die Sonntagseinstitution nicht ehren, mit Gefängnis und Tod bestraft werden. So wird der Sabbat des Herrn mit Füßen getreten. Aber der Herr hat erklärt: „Wehe denen, die ungerechte Verordnungen erlassen und Bedrückendes niederschreiben, das sie vorgeschrieben haben“ [Jesaja 10,1]. [Zefanja 1,14-18]“ Manuscript Releases, Band 14, 92.

Der Kontext, dass der Herr sein Volk ein zweites Mal sammelt, ist in die Geschichte der herannahenden Sonntagsgesetz-Krise eingeordnet, denn in Vers zwölf des zehnten Kapitels spricht Jesaja davon, dass der Herr ein Werk unter seinem Volk vollendet, bevor er sein vollstreckendes Gericht beim ungerechten Erlass bringt, der das Sonntagsgesetz ist.

Darum wird es geschehen: Wenn der Herr sein ganzes Werk auf dem Berg Zion und in Jerusalem vollendet hat, werde ich die Frucht des stolzen Herzens des Königs von Assyrien und die Hoheit seiner hochmütigen Augen heimsuchen. Jesaja 10,12.

Das "Werk an Zion und an Jerusalem", das der Herr "verrichtet", bevor die Bestrafung des Papsttums mit dem Sonntagsgesetz beginnt, ist die Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend. In Hesekiel Kapitel neun geht der Mann mit dem Schreibzeug durch Jerusalem und zeichnet diejenigen mit einem Zeichen, die "seufzen und jammern über die Gräueltat, die im Land" und in der Gemeinde getan werden. Dieses Werk umfasst den Vorgang, dass der Herr die Ausgestoßenen Israels zum zweiten Mal sammelt. Er sammelt sie von den vier Ecken der Erde, und die "vier Ecken der Erde" werden durch acht geografische Gebiete dargestellt. Acht ist das Symbol für den Prüfungsprozess des Bildes des Tieres und macht damit deutlich, dass die endgültige Sammlung derer, die zum Banner werden sollen, in der Zeit stattfindet, in der die Prüfung durch das Bild des Tieres auf Erden vollzogen wird.

Die Einheit, die in den Worten „Ephraim beneidet Juda nicht, und Juda drangsaliert Ephraim nicht“ zum Ausdruck kommt, tritt ein, wenn die Widersacher Judas ausgerottet werden. Prophetisch wird das frühere Bundesvolk – vertreten durch Judas, die Synagoge Satans, die Versammlung der Spötter, die Protestanten der Milleriten-Geschichte oder die Juden der Geschichte Christi – bei der ersten Enttäuschung „ausgerottet“. Als Jeremia eben diese Geschichte darstellte, wurde ihm gesagt, dass er niemals zur Versammlung der Spötter zurückkehren dürfe, obwohl sie zu ihm zurückkehren könnten, wenn sie Buße täten.

Vom 18. Juli 2020 bis zum Sonntagsgesetz sammelt der Herr sein Volk der letzten Tage ein zweites Mal. Er sammelt sie aus der ganzen Welt, in einer Zeit, in der er sein ganzes Werk an Juda und Jerusalem vollendet. In dieser Versiegelungszeit wird Gottes Volk der letzten Tage verborgen sein, wird jedoch mit einem dreifachen Bündnis konfrontiert werden, das sich ihrem Werk entgegenstellt.

Der Katholizismus ist das Tier der dreifachen Vereinigung, und eine seiner Töchter ist die Klasse, die Schwester White als die namenschristliche Kirche bezeichnet. Sie repräsentieren den falschen Propheten. Die namenschristlichen laodizeischen Adventisten, dargestellt durch Judas, sind in dieser Darstellung der Drache. Die Rebellion von 1863 fand ihr Vorbild in der Rebellion des alten Israel beim ersten Kadesch, als sie sich entschieden, die Botschaft Josuas und Kaleb

zurückzuweisen und nach Ägypten zurückzukehren. Ägypten ist ein Symbol des Drachen.

Menschensohn, richte dein Angesicht gegen den Pharao, den König von Ägypten, und weissage gegen ihn und gegen ganz Ägypten. Rede und sprich: So spricht Gott, der HERR: Siehe, ich komme gegen dich, Pharao, König von Ägypten, du großer Drache, der mitten in seinen Strömen liegt und spricht: Mein Strom gehört mir, und ich habe ihn mir selbst gemacht. Hesekiel 29,2.3.

Die Rebellion bei Kadesch stellte die zehnte Prüfung in einer Prüfungsreihe dar, die die Verwerfung und den Tod des aus Ägypten herausgeführten auserwählten Volkes herbeiführte, und war ein Sinnbild für die letzte Prüfung eines Prüfungsprozesses, der dem philadelphischen Milleriten-Adventismus am 22. Oktober 1844 auferlegt wurde und mit der Rebellion von 1863 endete. Ganz am Ende der Geschichte des alten Israel riefen die Juden: „Weg mit ihm, weg mit ihm, kreuzige ihn!“ Pilatus sprach zu ihnen: „Soll ich euren König kreuzigen?“ Die Hohenpriester antworteten: „Wir haben keinen König als den Kaiser.“ In der ersten wie in der letzten Rebellion wählte das ehemalige Bundesvolk ein Symbol des Drachen (Ägypten und das heidnische Rom) zu seinem König.

Am 18. Juli 2020 wurden die „Widersacher Judas“ „abgeschnitten“, und der Tempel der Hundertvierundvierzigtausend wurde errichtet. Es blieb nur noch die Reinigung des Tempels, als Vorbereitung darauf, dass der Bote des Bundes plötzlich zu seinem Tempel kommen würde. Der Tempel der milleritischen Geschichte wurde in sechsundvierzig Jahren von 1798 bis 1844 errichtet. Bei der ersten Enttäuschung am 19. April 1844 wurden die Protestanten abgeschnitten und wurden Teil der Synagoge Satans, der Versammlung der Spötter, einer Tochter Roms. Von diesem Zeitpunkt bis zum 22. Oktober 1844 fand ein Läuterungsprozess statt, als Vorbereitung darauf, dass die Treuen Christus in das Allerheiligste folgten, damit er das Werk vollbringen konnte, seine Göttlichkeit mit ihrer Menschlichkeit zu verbinden.

Die Geschichte des wahren protestantischen Horns, das kurz vor dem ungerechten Dekret zum zweiten Mal zusammengeführt wird, damit sie das Banner sind, das Gott gebraucht, um Seine andere Herde aus Babylon herauszurufen, ereignet sich in demselben Zeitraum, in dem die abtrünnigen republikanischen und protestantischen Hörner sich zusammenschließen und geistliche Hurerei begehen, sodass sie ein Fleisch werden, oder ein Tempel, der das Bild des Tieres ist. Gottes Tempel bildet gleichzeitig das Bild Christi.

Wir werden diese Untersuchung im nächsten Artikel fortsetzen.

Das Wort, das vom Herrn zu Jeremia kam: Stell dich in das Tor des Hauses des Herrn und verkündige dort dieses Wort und sprich: Hört das Wort des Herrn, ihr alle von Juda, die ihr durch diese Tore eingeht, um den Herrn anzubeten. So spricht der Herr der Heerscharen, der Gott Israels: Bessert eure Wege und euer Tun, dann lasse ich euch an diesem Ort wohnen. Vertraut nicht auf trügerische Worte, wenn man sagt: Der Tempel des Herrn, der Tempel des Herrn, der Tempel des Herrn ist dies. Denn wenn ihr eure Wege und euer Tun gründlich bessert, wenn ihr zwischen einem Mann und seinem Nächsten wirklich Recht schafft, wenn ihr den Fremden, die Vaterlosen und die Witwen nicht unterdrückt und an diesem Ort kein

unschuldiges Blut vergießt und nicht anderen Göttern zu eurem Schaden nachläuft, dann lasse ich euch an diesem Ort wohnen, in dem Land, das ich euren Vätern gegeben habe, für immer und ewig. Siehe, ihr verlasst euch auf lügnerische Worte, die nichts nützen. Werdet ihr stehlen, morden und Ehe brechen und falsch schwören und dem Baal Rauchopfer darbringen und anderen Göttern nachlaufen, die ihr nicht kennt, und dann kommen und in diesem Haus, das nach meinem Namen genannt ist, vor mir stehen und sagen: Wir sind frei, all diese Gräuel zu tun? Ist dieses Haus, das nach meinem Namen genannt ist, in euren Augen zu einer Räuberhöhle geworden? Siehe, auch ich habe es gesehen, spricht der Herr.

Aber geht nun zu meinem Ort, der in Silo war, wo ich zuerst meinen Namen wohnen ließ, und seht, was ich ihm wegen der Bosheit meines Volkes Israel angetan habe. Und nun, weil ihr all diese Werke getan habt, spricht der Herr, und ich redete zu euch, ich stand früh auf und redete, aber ihr hörtet nicht; und ich rief euch, aber ihr antwortetet nicht; darum werde ich mit diesem Haus, das nach meinem Namen genannt ist, worauf ihr vertraut, und mit dem Ort, den ich euch und euren Vätern gegeben habe, ebenso verfahren, wie ich mit Silo getan habe. Und ich werde euch aus meinem Angesicht verstoßen, wie ich alle eure Brüder verstoßen habe, ja den ganzen Samen Ephraims. Darum bete du nicht für dieses Volk, erhebe weder Klage noch Gebet für sie, tritt auch nicht für sie bei mir ein; denn ich werde dich nicht hören. Siehst du nicht, was sie in den Städten Judas und auf den Straßen Jerusalems tun? Jeremia 7,1–17.